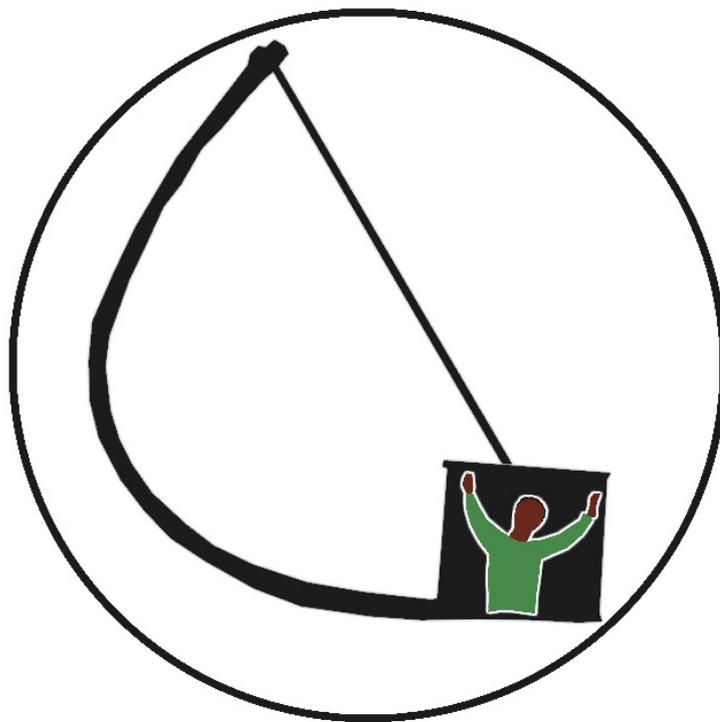


Casamance Friedensfestival und -konferenz 2019



Bayo Sora e.V.

1. Projektbeschreibung

Seit über 30 Jahren herrscht im südlichen Senegal, in der Region Casamance ein Bürgerkrieg um die Unabhängigkeit des Landstrichs. Seit Dezember 1982 kommt es immer wieder zu Kampfhandlungen zwischen der Mouvement des Forces Democratiques de la Casamance (**MFDC**) und dem senegalesischen Militär. Der Konflikt hat bereits der mehrere tausend Todesopfer gefordert und ist die Haupt Fluchtursache in der Region (Senegal – Gambia – Guinea Bissau).

Bei den seit 2014 jährlich stattfindenden Friedensgesprächen während des Casamance Friedensfestivals in Ziguinchor fungiert Bayo Sora e.V. als Mediator. Wir helfen, die Kommunikation zwischen der MFDC und Vertretern der Regierung, sowie Diaspora und Interessierten in der Bevölkerung am runden Tisch zu ermöglichen. Zudem helfen wir, die stark zersplitterten Teilgruppen der MFDC wieder zu vereinen oder zumindest die Kommunikation untereinander wieder aufzunehmen und binden auch die Bevölkerung und Diaspora in die Friedensgespräche ein.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist der nachhaltige Aufbau der Region, sowie die Förderung von Kultur und Künstlern der Casamance.

Nur mit Hilfe eines endgültigen, andauernden Friedens kann die Bevölkerung der Region wieder in Sicherheit und Normalität leben. Eine wirtschaftliche Entwicklung des Landes auch durch ausländische Investoren kann nur stattfinden, wenn der Frieden garantiert wird. Eine ausreichende Schulbildung und gute Lebensbedingungen für die Kinder der Casamance sind ohne den Frieden nicht möglich. Ein Großteil der Bevölkerung unter 35 Jahren wuchs im Bürgerkrieg auf und kennt keine Normalität oder ein Leben ohne Angst. Das soll durch das Projekt geändert werden. Wir wollen den Frieden für die Casamance und den Senegal erreichen und damit auch ein Zeichen setzen, dass auch langjährige Bürgerkriege beendet werden können. Gerade in Zeiten der anhaltenden Unruhen in Afrika bedeutet solch ein Zeichen des Friedens Hoffnung für viele Menschen.

2. Casamance Friedensfestival 2019 (6. Edition)

Das sechste Casamance Friedensfestival fand vom 13. – 20. Januar 2019 statt und stand unter dem Motto „Frieden und Bildung“. Es war ein großartiges Festival, das von der Friedenskonferenz am 17.01.19 geprägt war und einige tausend Besucher angelockt hat. Erstmals konnten wir den lokalen Politiker und Präsidentschaftskandidaten, Herrn **Madické Niang**, als Schirmherrn des Festivals gewinnen.

Sonntag, 13.01.19 Interreligiöse Gebete

Den Beginn des Friedensfestivals bildeten auch in diesem Jahr interreligiöse Gebete, bei denen alle Konfessionen beteiligt waren. Muslime, Christen und Vertreter der Naturreligionen beteten gemeinsam für den Frieden in der Casamance und der Welt und für ein gutes Gelingen des Friedensfestivals.



Abbildung 1 Interreligiöse Gebete für den Frieden und das Gelingen des Festivals in Ziguinchor

Montag, 14.01.19 Höflichkeitsbesuch in Oussouye

Am ersten Tag der *visite de courtoisie* führen die Vertreter von Bayo Sora Senegal in Richtung Oussouye. Zunächst besuchten wir die Familie von Abbé Diamacoune Senghor (MFDC, gestorben 2007) in Sèngèlene.



Abbildung 2 Team Bayo Sora Senegal; rechts mit Angehörigen von Abbé Diamacoune Senghor

Als nächstes besuchten wir *La Reine Anna* (die Königin Anna Manga) in Calobone.



Abbildung 3 *La Reine Anna Manga* in Calobone (Oussouye)

Der dritte Besuch des Tages galt dem König von Oussouye, Sibilumbai Diedhiou. Diese Audienz beim König hat Tradition und ist eine außergewöhnliche Ehre, denn der *Roi d'Oussouye* ist der religiöse, spirituelle und traditionelle Leiter der Diola Animisten. Er ist ein wichtiger Fürsprecher für den Frieden in der Casamance und für Bayo Sora.



Abbildung 4 Aly Bayo und Sibilumbai Diedhiou; Bayo Sora mit Sibilumbai Diedhiou, dem Roi d'Oussouye im bois sacré

Ebenfalls am Montag reisten die Mitglieder der *Groupe provisoire du MFDC* an. Die *Groupe provisoire du MFDC* ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Gruppen der MFDC zusammensetzt. Diese haben das Friedensfestival zum Anlass genommen, um sich erneut zusammenzusetzen und konzentriert an einer Einigung der MFDC auf einen Kopf (Sprecher, Führungsriege, mit der verhandelt werden kann) zu arbeiten.



Abbildung 5 Bayo Sora mit der Groupe provisoire du MFDC in Ziguinchor

Dienstag, 15.01.19 Höflichkeitsbesuch in Bignona

Am zweiten Tag der Höflichkeitsbesuche ging es in Richtung Bignona, um die dortigen Autoritäten zu treffen und zu Friedensgesprächen und Festival einzuladen.

Zunächst ging die Reise nach Tandième, um die Familie von *Emil Badiane* zu treffen. Anschließend nach Bignona zum Haus des *Imam Ratib de Bignona*, dessen Stellvertreter (und kleinen Bruder) *Nfanssou Bodian* wir angetroffen haben. Dann weiter zum *Curé de la Paroisse Notre Dame de Lourde de Bignona*, Abbé Jean Bernard Manga.



Abbildung 6 Bayo Sora mit der Familie von Emil Badiane in Tandième und dem Chef de village Theodor Badiane / Bayo Sora und der Repräsentant des Imam Ratib de Bignona Nfanssou Bodian / Bayo Sora und Abbé Jean Bernard Manga

Auch lokale Regierungsmitarbeiter, wie *Dr. Annette Seck Ndiaye* (directrice de la pharmacie nationale d’approvisionnement du Senegal, PNA) wurden auf unser Projekt und das Friedensfestival aufmerksam und spendeten Geld für das gute Gelingen des Festivals.

Mittwoch, 16.01.19 Höflichkeitsbesuch in Balanta Kunda

Balanta Kunda war die geplante Richtung, zu der das Team von Bayo Sora Senegal am Mittwoch aufbrach. Auf dem Weg nach Balanta Kunda, noch in Ziguinchor, besuchten wir Henry Ndecki, den Präsidenten der *Maison de la paix* und trafen auf Youssof Diatta, den *Khalif generale de Simbandy Balante*. Ihn wollten wir an diesem Tag ohnehin besuchen und freuten uns über den glücklichen Zufall.



Abbildung 7 Bayo Sora und Henry Ndecki, Präsident der *Maison de la paix* / Aly Bayo mit Youssof Diatta, Khalif generale de Simbandy Balante

Weiter ging es nach Niaguis, um Elhadj Mamadou Bayo, den *Khalif generale de Niaguis* zu treffen.



Abbildung 8 Bayo Sora mit Elhadj Mamadou Bayo, *Khalif generale de Niaguis* / Schüler des *Khalif generale de Niaguis*

Den Abschluss der Höflichkeitsbesuche bildete ein Besuch bei *Samba Goudiaby*, dem Repräsentanten des MFDC Führers *Cesar Atout Badiate* und Bruder von *Lansanna Goudiaby*, der kürzlich verstorben ist. Wir haben unser Beileid bekundet und ihn herzlich zum Festival eingeladen.

Auch *Saly Sadio*, die Schwester und Repräsentantin von *Salif Sadio*, einem der MFDC Führer, kam wieder zum Festival. Das ist ein sehr großer Vertrauensbeweis und durch sie wird auch die MFDC Gruppe ihres Bruders wieder vom Friedensfestival und den Neuigkeiten erfahren. Auch Vertreter der *MFDC Groupe de Contacte*, unseres Projektpartners, waren anwesend und haben uns und unsere Arbeit begleitet.



Abbildung 9 *Samba Goudiaby* (MFDC), Repräsentant von *Cesar Atout Badiate* / *Aly Bayo* mit *Saly Sadio* und *Youssouph Coly* (*Groupe de Contacte*, MFDC)

Donnerstag, 17.01.19 Friedenskonferenz in Ziguinchor

In diesem Jahr stand das Festival und damit auch die Friedenskonferenz unter dem Motto *Paix et Education* Frieden und Bildung. Auf dieses Thema Bezug nehmend wurden verschiedene Redner, darunter *Professor Nouha Cisse* und der Philosoph *Adama Diouf* gehört. In der lebhaften

Diskussions- und Fragerunde nach den Reden wurden die Anliegen der Bevölkerung zum Thema Frieden und Bildung gehört.



Abbildung 10 Aufbau Rednerpult für die Friedenskonferenz in der Maison de la Paix in Ziguinchor / Von links nach rechts: Elias xxx, Youssouph Coly, Aly Bayo, Nouha Cisse, Adama Diouf, Lamine Mane, nicht im Bild: Miriame Sarr, Francis Manga, Jeannot Diamacoune, Abdou Coly / ZuschauerInnen der Konferenz

Im Anschluss an die Friedenskonferenz wurden Interviews zum Friedensfestival und zum Thema Frieden gegeben. Diese wurden beim Lokalen Nachrichtensender GMS, Groupe Médias Sud ausgestrahlt: <https://youtu.be/zrJzKYqyDNo>



Abbildung 11 Aly Bayo beim Interview für GMS / Professor Nouha Cisse beim Interview

Freitag, 18.01.19 und Samstag 19.01.19 Konzerte auf dem Place Alioune Sitoé Diatta
Bereits während des gesamten Friedensfestivals fanden in Ziguinchor, Colobane Auftritte traditioneller Gruppen statt. Es wurde traditionell senegalesische Musik live gespielt und die traditionellen Maskentänze aufgeführt.

Von Freitag bis Sonntag traten jeweils ab ca. 18:00 auf der großen, für das Festival gemieteten Bühne am Place Sitoé Diatta lokale und internationale Künstler auf.



Abbildung 12 Festival Bühne auf dem Place Alioune Sitoé Diatta in Ziguinchor / Künstler auf der Bühne

Sonntag, 20.01.19 Besuch von Maitre Madické Niang und Ende des Festivals

Am Sonntag konnten wir *Maitre Madické Niang*, unseren Schirmherren, dann in Ziguinchor begrüßen. Er zeigte sich begeistert vom Engagement des Vereins und von den Friedensbemühungen aller Beteiligten. Zudem konnten wir es ihm ermöglichen, die Mitglieder der *Groupe provisoire du MFDC* in unserem Haus zu treffen. Bei diesem Treffen wurde der Wunsch nach Frieden von beiden Seiten deutlich und das Versprechen ausgetauscht, dass zukünftig nicht über Mittelsmänner, sondern *direkt miteinander* kommuniziert werden soll.

Dieses Treffen, wie auch der Besuch von Maitre Madické Niang in Ziguinchor und die Überreichung eines Friedenspreises durch Bayo Sora ging durch die nationalen senegalesischen Medien: (dakaractu.com; seneplus.com; senego.com; news.sen360.sn; senenews.com; flashactu.info; dakar24sn.com; kewoulo.info; teranganews.sn).



Abbildung 13 Aly Bayo (Bayo Sora e.V.) mit Maitre Madické Niang

PRESIDENTIELLE 2019 : Me Madické NIANG reçoit une délégation du MFDC à Ziguinchor favorable à la Paix en Casamance



Dans le cadre de sa tournée nationale dans la région Sud du pays, Me Madické NIANG candidat de la coalition Madické 2019, a reçu hier à Ziguinchor une délégation du MFDC. Les échanges ont porté sur la Paix en Casamance et le projet de société Jamm ak Xéweul (La Paix et l'Abondance) qui en consacre une partie essentielle.

Soldat infatigable de la Paix, Me Madické NIANG a appelé à l'unification de toutes les forces vives de la Casamance et s'est engagé, une fois élu, à asseoir les bases d'une solution définitive de la crise casamançaise.

« Il est grand temps de s'engager résolument et méthodiquement dans la voie qui mène à une paix définitive dans cette région aux immenses potentialités et qui doit jouer un rôle central dans la transformation économique du Sénégal. L'heure est venue de prendre le taureau par les cornes et d'instituer un organe régulier de l'État qui sera publiquement chargé de trouver une solution consensuelle, sur la base de négociations franches et sincères, sans préalable, avec comme seul objectif de trouver un consensus générateur de paix et de stabilité pour le Sénégal.

Dans cette perspective, il ne faut exclure aucun acteur ni refuser aucune mesure de réinsertion devant permettre aux personnes directement impactées de retrouver une sécurité collective et individuelle indispensables à l'amélioration de leur niveau de vie qui passe forcément par une exploitation rationnelle et endogène des immenses ressources naturelles de cette région » a déclaré Me Madické au cours de l'audience accordée à la délégation du MFDC.

Me Madické NIANG a par ailleurs reçu à Ziguinchor le trophée de la Paix décerné par l'association Bayo Sora promotrice du concert de la Paix dont le candidat de la coalition Madické 2019 était le parrain de la présente édition.

Ce lundi, Me Madické NIANG sera l'hôte de Monsieur Sibilou MAGNE, le Roi d'Oussouye et les populations du département, de l'évêque de Ziguinchor avant de présider un meeting à Bignona. Cette dernière étape de la tournée nationale dans le sud du pays sera bouclée par un grand rassemblement au terrain de basket de Ziguinchor où une importante déclaration sera faite sur la Paix en Casamance.

LA CELLULE DE COMMUNICATION

Lundi 21 Janvier 2019
Dakaractu

Nach dem feierlichen Ende des Festivals am Sonntag, begleiteten wir *Maitre Madické Niang* am Folgetag zu vielen öffentlichen Auftritten. Wir konnten eine Audienz in Oussouye beim *Roi d'Oussouye* ermöglichen, dem *Maitre Niang* ebenfalls seine Aufwartung machen wollte. Auch eine Audienz beim Bischof von Ziguinchor, *évêque Paul Abel Mamba*, konnten wir ermöglichen.

Wegen der anstehenden Wahlen im Senegal, wurden wir (Bayo Sora) auch von zwei Wahlbeobachtern der europäischen Union besucht. Frau *Sónia Pereira de Figueiredo* und Herr *Claude Leroy* der *Mission d'observation électorale de l'Union européenne Sénégal 2019* waren begeistert vom Konzept des Friedensfestivals und den Erfolgen, die damit bereits erzielt werden konnten.



Abbildung 14 Maitre Madické Niang mit dem Roi d'Oussouye / Bayo Sora mit S. Pereira de Figueiredo und C. Leroy, Wahlbeobachtern der europäischen Union

Zusammenfassung

Wir schauen zurück auf ein erfolgreiches, friedliches Festival und eine Friedenskonferenz, die viele Teilnehmer angezogen hat. Sehr glücklich waren wir dieses Jahr darüber, dass mit Maitre Madické Niang ein führender senegalesischer Politiker und Präsidentschaftskandidat die Schirmherrschaft des Festivals übernommen hat. Er ist einer der wenigen Politiker, die den Casamance Konflikt offen ansprechen und zielgerichtet auf eine Lösung hinarbeiten wollen.

Ein weiterer Erfolg des Festivals war die Zusammenkunft der *Groupe provisoire du MFDC* in unserem Haus und deren einwöchige Tagung in Ziguinchor. Es ist deutlich, dass die MFDC inzwischen bereit für Friedensverhandlungen und auch auf dem Weg einer internen Einigung ist. Mit unserem Friedensprojekt bereiten wir dieser Bereitschaft einen Weg, um in Verhandlungen mit der Regierung eintreten zu können. Was uns im Moment noch fehlt, ist eine klare Friedensbereitschaft seitens der senegalesischen Regierung. Wir setzen unsere Hoffnungen auf Maitre Madické Niang, der in diesem Jahr persönlich unsere Arbeit erlebt hat und mit den Mitgliedern der *Groupe provisoire du MFDC* sprechen konnte.

Es ist bewegend, zu sehen, wie die Hoffnung auf Frieden durch unsere Arbeit immer weitere Kreise zieht. Jedes Jahr wird die Atmosphäre, in der das Festival stattfindet, friedlicher und einvernehmlicher, die Kommunikation der Konfliktparteien wird immer mehr möglich und auch Reisen sind inzwischen ohne ständige Militärkontrollen möglich. Das war vor 6 Jahren noch undenkbar.

Ein Wehrmutstropfen bleibt: Durch unsere sehr begrenzten finanziellen Mittel, können wir einen Großteil der Würdenträger nicht zum Zentrum des Geschehens nach Ziguinchor bringen oder dort unterbringen (Transport, Hotel, Verpflegung). Das behindert die Kommunikation und die Friedensbemühungen enorm. Wir machen trotz aller Widrigkeiten weiter und geben unser Bestes, um diesen Konflikt zu lösen.

Bayo Sora e.V. im März 2019

Video Sammlung über das Festival 2019:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLQxF3lju_H3rFcm-M4h9nGrZta6wKvORJ